

Die Stadt Overath weist darauf hin, dass nur vollständig ausgefüllte und mit den geforderten Unterlagen versehene Erklärungen geprüft werden können. Eine Nachforderung von Unterlagen bzw. Angaben erfolgt grundsätzlich nicht.

Die Erklärung ist **auftragsbezogen** einzureichen. Ein Verweis auf eine vorhergegangene Erklärung ist nicht ausreichend.

Bitte stellen Sie vor Abgabe sicher, dass Sie alle Angaben gemacht und auf Richtigkeit geprüft haben.

Ich bin/ Wir sind

Bewerber

Mitglieder einer Bewerber-/ Bietergemeinschaft

anderes/ sonstiges Unternehmen

Bieter

Nachunternehmer

Unternehmensbezeichnung:

Geschäftsführer*in:

Straße, Hausnummer:

Handelsregister-Nr.:

PLZ, Ort:

Amtsgericht:

Telefon:

USt.-Nr.:

E-Mail:

Internet:

Ich/ Wir bewerbe/n mich/ uns für folgende Leistungsbereiche:

Leistungsbereiche, Dienstleistungen

CPV-Code/s

Umsatzzahlen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre

Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.

Jahr

Umsatz

EUR

EUR

EUR

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir auf Verlangen der Vergabestelle eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen vorlegen. Alternativ wird der Vergabestelle das Recht eingeräumt, eine SCHUFA-Unternehmensauskunft einzuholen.

Angaben zur Insolvenz und Liquidation

Ich/ Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/ unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/ werden wir ihn vorlegen.

Referenzen der letzten drei Geschäftsjahre

Bitte geben Sie in der nachstehenden Tabelle mindestens drei Referenzen aus den letzten drei Jahren über vergleichbare Leistungen an, welche Sie im eigenen Betrieb ausgeführt haben.

Vergleichbare Leistungen sind solche, die nach Art und Umfang der ausgeschriebenen Leistung in dem Sinne ähnlich sind, dass sie für den öffentlichen Auftraggeber den sicheren Schluss darauf zulassen, der Bewerber verfüge über die für die Ausführung des zu vergebenden Auftrags erforderliche Zuverlässigkeit und Fachkunde.

Ich/ Wir erkläre(n), dass ich/ wir in den letzten drei Geschäftsjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe(n).

Referenz 1

Kurzbeschreibung der Leistung inkl. Nennung besonderer Anforderungen/ Qualitätsmerkmalen:

Durchführungs-/ Lieferzeitraum:

Netto-Auftragswert:

Name Referenz-/ Auftraggeber:

Telefon Referenz-/ Auftraggeber:

E-Mail Referenz-/ Auftraggeber:

Ansprechperson Referenz-/ Auftraggeber:

Referenz 2

Kurzbeschreibung der Leistung inkl. Nennung besonderer Anforderungen/ Qualitätsmerkmalen:

Durchführungs-/ Lieferzeitraum:

Netto-Auftragswert:

Name Referenz-/ Auftraggeber:

Telefon Referenz-/ Auftraggeber:

E-Mail Referenz-/ Auftraggeber:

Ansprechperson Referenz-/ Auftraggeber:

Referenz 3

Kurzbeschreibung der Leistung inkl. Nennung besonderer Anforderungen/ Qualitätsmerkmalen:

Durchführungs-/ Lieferzeitraum:

Netto-Auftragswert:

Name Referenz-/ Auftraggeber:

Telefon Referenz-/ Auftraggeber:

E-Mail Referenz-/ Auftraggeber:

Ansprechperson Referenz-/ Auftraggeber:

Angaben zu den jahresdurchschnittlichen Arbeitskräften, der letzten drei Geschäftsjahre

Anzahl der in den letzten drei Geschäftsjahren im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufs- oder Lohngruppen inkl. Geschäftsführung und Organisation (Leitungspersonal, z.B. Geschäftsführung, Abteilungsleitung, etc. ist in gesonderte Gruppen einzuteilen). Jahresdurchschnittliche Anzahl der Arbeitskräfte:

Geschäftsjahr			
Berufs-/Lohngruppe			

Registereintragung(en)

Ich bin/ Wir sind

im Handelsregister eingetragen.
für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/ unser Angebot/ Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/ werden wir zur Bestätigung meiner/ unserer Erklärung eine Kopie der

- Gewerbeanmeldung
- Handelsregistrauszug (sofern zur Eintragung verpflichtet)
- Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
vorlegen.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/ unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/ werden wir

- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (sofern Betrieb beitragspflichtig),
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (soweit Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt)
- eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG

vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt - Eigenerklärung Ausschlussgründe

1. Ich/ Wir erklären, dass

- keine Person, deren Verhalten¹ meinem/unserem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen meinem/unserem Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach²:

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels),

- mein/unser Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist und diesbezüglich keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung vorliegt bzw. mein/unser Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass ich/wir mich/uns zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen Säumnis- und Strafzuschläge verpflichtet habe(n).

2. Ich/wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen nicht

- bei der Ausführung öffentlicher Aufträge gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
- zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse nicht abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
- im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens¹ infrage gestellt wird.

3. Mir/Uns ist bekannt, dass seitens der Vergabestelle noch keine Informationen hinsichtlich etwaiger früherer Ausschlüsse meines/unseres Unternehmens von Vergabeverfahren oder Verfehlungen, die zu Eintragungen in das Vergaberegister des Landes NRW führen können, eingeholt wurden.

Ich/Wir versichere/versichern hiermit, dass keine Verfehlungen vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb rechtfertigen könnten oder zu einem Eintrag in das Vergaberegister führen könnten.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärung zu 3. zu meinem/unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten Auftrages wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grunde führen und eine Meldung des Ausschlusses und der Ausschlussdauer an die Informationsstelle/das Vergaberegister nach sich ziehen kann.

¹ Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

² Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister gemäß § 6 Wettbewerbsregistergesetz (WRegG) beim Bundeskartellamt anfordern.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/ Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/ unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/ werden wir
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich/ uns zuständigen Versicherungsträgers vorlegen.

Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG)

Nach § 19 Abs. 3 MiLoG fordern öffentliche Auftraggeber beim Gewerbezentralregister Auskünfte über rechtskräftige Bußgeldentscheidungen wegen einer Ordnungswidrigkeit nach § 21 Abs. 1 oder Abs. 2 MiLoG an oder sie verlangen von Bewerberinnen oder Bewerbern eine Erklärung, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen.

Hiermit erkläre(n) ich/wir, dass
die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen.

Eigenerklärung zur Haftpflichtversicherung

Ich/ Wir verpflichte(n) mich/ uns zur Sicherung etwaiger Ersatzansprüche aus diesem Auftrag unverzüglich eine aktuell gültige, marktübliche Berufshaftpflichtversicherung mit mindestens den nachfolgenden Deckungssummen abzuschließen und während des gesamten Auftrags beizubehalten. Den Versicherungsnachweis werde(n) ich/ wir unmittelbar nach Zuschlagserteilung vorlegen.

Ich bin/ Wir sind bereits entsprechend der geforderten Deckungssummen versichert. Den Versicherungsnachweis füge(n) ich/ wir dem Angebot/ Teilnahmeantrag bei.

Deckungssummen für Personenschäden und sonstige Schäden jeweils 1.500.000 Euro

Datenschutzerklärung

Für den Fall einer Zuschlagserteilung erkläre/n ich/wir mein/unser Einverständnis zur Veröffentlichung der auftragsbezogenen Daten.

Richtigkeit der Angaben

Ich/ Wir bestätige/n durch meine/ unsere Unterschrift die Richtigkeit aller Angaben in dieser Erklärung.

Änderung der Angaben

Sobald Änderungen an den hier gemachten Anlagen eintreten, werde/n ich/ wir die Zentrale Vergabestelle der Stadt Overath über diese umgehend schriftlich unterrichten. Damit verbundene Bescheinigungen und Erklärungen füge/n ich/wir der Mitteilung bei.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

Firmenstempel

Erforderliche ergänzende Dokumente

Um die Prüfung Ihres Angebots/ Teilnahmeantrags erfolgreich durchzuführen, fügen Sie bitte nachstehende Erklärung bei:

- (Formblatt 523) Eigenerklärung Sanktionspaket 5 → Anlage 2

Im Falle von Nachunternehmern, Eignungsleihern, Unterauftragnehmern oder einer Bietergemeinschaften ist außerdem folgende Erklärung von allen Unternehmen zwingend auszufüllen und dem Angebot/ Teilnahmeantrag beizufügen:

- (Formblatt 521) Eigenerklärung Ausschlussgründe → Anlage 1 (nur von Nachunternehmern, etc.)